

Wanderbericht von der Augustwanderung vom Mittwoch, den 12. August 2009**EGG BERGE**

Auf der Südflanke des Schächentals im Urnerland stehen die Eggberge welche mit einem Höhenweg bis zum Klausenpass verbunden sind.

Mit 48 Wanderer/Innen voll besetztem Car fuhren wir ab Baden in Richtung Innerschweiz. Unser Chauffeur selber ein «Ämtler» führte uns vorerst einmal auf der teilweise neu eröffneten A4 (off. Eröffnung November 09) durchs «Säuliamt» und erklärte uns auch gleich, woher dieser Name kommt. So gab es in früheren Zeiten in dieser Gegend viele Kleinbauern, die vor allem die Schweinezucht betrieben. Vorbei am Zugersee, über die Axenstrasse dem Urnersee entlang, gelangten wir in Flüelen bei der Talstation der Eggbergbahn an. Die Luftseilbahn brachte uns in kurzer Zeit und einem Höhenunterschied von 1010 Meter auf die Eggberg-Bergstation (1447 m.ü.M). Hier oben gab es nun erst einmal den wohlverdienten Morgenkaffee mit Gipfeli.



Nach dieser Stärkung erteilte unser Wanderleiter Richard noch einige Informationen, bevor wir dann den steilsten Teil unserer Wanderung unter die Füsse nahmen. Vor uns lagen gut 400 Meter Höhe die wir überwinden mussten. Nach gut 2 Stunden gelangten wir mit einigen Zwischenhalten etwas erschöpft, aber gut gelaunt auf unserem höchsten Punkt dem «Fleischsee» an (1812 m.ü.M). Beim Fleischsee wurde auch der Mittagshalt gemacht und wer wollte, konnte sich nach dem Picknick beim Bergkioks noch mit einem «Kaffifertig» für den Abstieg stärken und dabei die schöne Aussicht geniessen.



Der Abstieg war nun etwas leichter. Vor uns lagen saftige grüne Bergwiesen und eine wunderbare Aussicht auf die Glarner und Urnerberge. Auf all den umliegenden Alpen war immer noch viel Vieh mit ihren klingenden Glocken zu sehen, aber auch Bergbauern beim Wildheuen konnten wir beobachten. Der Weg führte uns immer leicht abwärts auf die **Alp Ruegig** wo wir noch Zeit hatten im Restaurant «**Edelweiss**» ein Getränk und Kuchen zu nehmen. Nach diesem letzten Halt begann der kurze Abstieg nach **Biel** (1626 m.ü.M).

Von hier konnten wir mit der kleinen Seilbahn hinunter ins Tal nach Brügg fahren. An der Talstation wartete dann auch schon der Car der uns wieder sicher nach Baden zurück brachte. Für die schöne Wanderung (und die Erinnerungen die unser Wanderleiterpaar Richard und Ingrid nach langer Zeit erlebten) ein **herzliches Dankeschön**. /rchi